

Weiz (WZ; B617)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

ELEKTROTECHNIK :: INDUSTRIE :: NIEDRIGSTE ARBEITSLOSENQUOTE

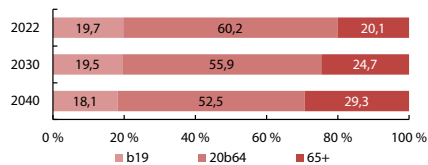


Bevölkerung

Demografie 2022

	WZ	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2022)	91.510	1.252.922	4
Trend Ø2018-2022	0,4 %	0,3 %	4
Prognose 2022-2030	1,5 %	0,9 %	4
Bevölkerungsanteil	7,3 %	100,0 %	4
Geburtenquote ²	10,0	9,1	2
Sterbequote ²	9,2	10,8	12
Wanderquote ²	5,7	6,4	7
Katasterfläche [km ²]	1.098	16.399	6
Flächenanteil	6,7 %	100,0 %	6
Anteil Dauersiedlungsraum	48 %	32 %	6
Einwohner / km ² Dauersiedl.	174	240	9

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2020

Anteile in %	WZ	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,1	15,0	11
Lehre bzw. Meisterprüfung	44,8	37,8	5
Fachschule ohne Matura	16,5	14,2	7
Matura	14,4	15,5	6
Universität, Akademie, FH	11,1	17,4	5

Einkommen 2021

in €	WZ	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.595	2.859	10
Frauen	1.904	2.260	11
Männer	3.030	3.277	10
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.659	1.782	10
20% verdienten mehr als	3.701	4.190	7

- Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).
- Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.
- Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).
- Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.
- Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.
- ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren
- ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75
- Nächtigungen je Einwohner.
- vorläufige Werte.

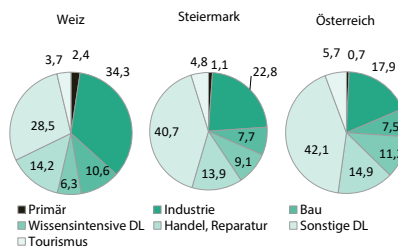
Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2023

Arbeit

Beschäftigung 2022

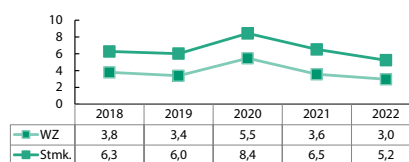
	WZ	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	36.963	535.906	3
Trend 2021-2022	2,7 %	2,4 %	7
Trend Frauen 2021-2022	3,3 %	2,5 %	6
Trend Männer 2021-2022	2,4 %	2,4 %	8
Trend Ø2018-2022	1,5 %	1,1 %	4
Beschäftigungsanteil	6,9 %	100,0 %	3

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2022

Arbeitslosenquote



	WZ	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	3,0 %	5,2 %	1
Arbeitslose	1.218	30.127	3
Frauen	536	13.191	3
Männer	682	16.936	3
Schulungsteilnehmer	391	7.629	6
Frauen	232	4.223	7
Männer	159	3.406	6
Lehrstellensuchende	42	675	8
Frauen	19	285	8
Männer	22	389	7

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	WZ	Stmk.	Rang ³
keine Angabe	0,4	0,5	7
max. Pflichtschule	32,7	43,6	2
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,8	34,4	11
Fachschule ohne Matura	6,1	4,7	11
Matura	9,2	9,9	11
Universität, Akademie, FH	3,9	7,0	10

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2022

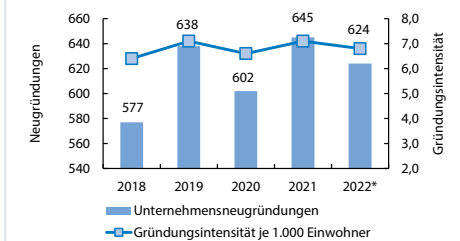
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	2.693	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.168	14,2 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	408	21,1 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	96	26,1 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	21	38,6 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	WZ	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	34,3 %	22,8 %	3
...Elektrotechnik und Elektronik	7,5 %	3,3 %	2
...Herstellung von Metallerezeugnissen	5,9 %	2,2 %	2
...Maschinenbau	4,1 %	2,8 %	6
wissensintensive Dienstleister ⁷	6,3 %	9,1 %	8

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
Siemens Energy Austria GmbH	27
MAGNA Presstec GmbH	25
MAGNA Energy Storage Systems GesmbH	29
MAGNA Metalforming GmbH	25
ANDRITZ HYDRO GmbH	27

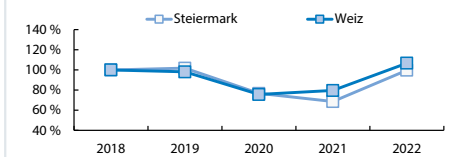
Unternehmensgründungen 2022



	WZ	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	7.210	85.902	3

Tourismus 2022

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2018 = 100)



	WZ	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	449.185	13.014.627	10
... davon aus dem Ausland	19,7 %	40,8 %	11
Nächtigungsdichte ⁸	4,9	10,4	9
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsja	30,4 %	37,6 %	9

Im Auftrag von:

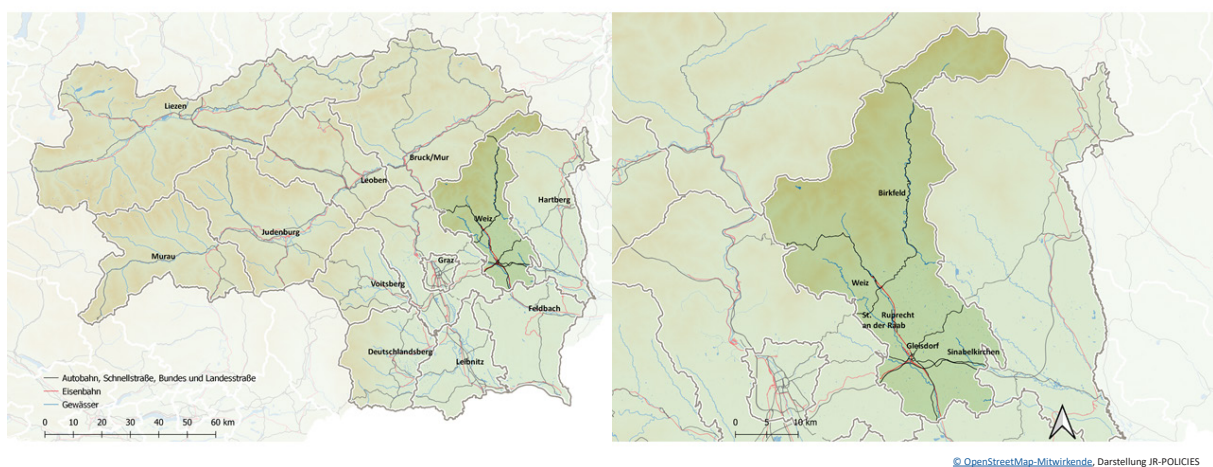


Erstellt durch:



Weiz (B617)

- » Die Einwohnerzahl des Bezirks Weiz entwickelt sich vergleichsweise dynamisch. Die Bevölkerung nimmt seit Mitte des 19. Jahrhunderts stetig zu. Seit 2018 wuchs die Wohnbevölkerung um +0,4 % jährlich. Weiz profitiert dabei in erster Linie von Zuwanderung. Die Nähe zum Zentralraum Graz, aber auch die guten Erreichbarkeitsverhältnisse im Süden des Bezirks lassen zahlreiche Weizer nach Graz auspendeln, doch zieht Weiz auch Arbeitskräfte aus den umliegenden Bezirken an.
- » Die Arbeitslosenquote ist mit 3,0 % (2022) die niedrigste der Steiermark (5,2 %), die Arbeitslosenzahl sank 2022 um weitere -16,3 % gegenüber dem Vorjahr. Anders als in den industriell geprägten obersteirischen Regionen weist der produzierende Bereich in Weiz heute eine klar diversifizierte Struktur auf.
- » Im Tourismus kommt dem Sommertourismus eine gewisse Bedeutung zu. Die Nächtigungsichte liegt mit 4,9 Nächtigungen pro Einwohner und Jahr jedoch deutlich unter dem steirischen Schnitt von 10,4 (2022).



Allgemeine Beschreibung

Das bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich agrarisch geprägte Weizer lebte gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch punktuelle Industrieansiedelungen einen wirtschaftlichen Aufschwung. Bereits 1892 wurde das erste Mehrphasenkraftwerk der damaligen österreichisch-ungarischen Monarchie in Betrieb genommen – die Geburtsstunde der späteren ELIN (heute Siemens bzw. ANDRITZ HDYRO). Mit der Einweihung der Bahnstrecken Weiz–Gleisdorf

1889 und Weiz–Birkfeld 1912 wurde der Bezirk interregional erschlossen. Heute ist der Bezirk das Industriezentrum der Oststeiermark. Regionale Spezialisierungen finden sich in der Herstellung von Metallerzeugnissen, im Maschinenbau und im Bereich Elektrotechnik und Elektronik. Die Weizer Wirtschaft wird durch eine Reihe von Großbetrieben geprägt. Die größten Arbeitgeber der Region sind heute MAGNA, ANDRITZ HYDRO und die Siemens AG.

Bevölkerung

Weiz weist eine Katasterfläche von 1.098 km² auf (6,7 % der steirischen Gesamtfläche). Im Norden bildet das Wechselgebirge die natürliche Grenze zu Niederösterreich. Die Fischbacher Alpen, Teil des steirischen Randgebirges, trennen den Bezirk von den Nachbarbezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben. In den südlich gelegenen Tälern entlang der Flüsse Raab und Feistritz befindet sich der Siedlungsschwerpunkt. Der Anteil des Dauersiedlungsraums an der Katasterfläche beträgt 48 %.

Am 01.01.2022 zählte der Bezirk Weiz 91.510 Einwohner. Das sind 7,3 % der steirischen Bevölkerung. In der Bezirkshauptstadt Weiz lebten 11.791 Menschen, in der nächstgrößeren Stadt Gleisdorf 11.200. Die Bevölkerungsdichte des Dauersiedlungsraums lag mit 174 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum unter dem steirischen Durchschnitt (240 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum).

Die Einwohnerzahl der Region entwickelt sich – auch aufgrund der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung und der guten Erreichbarkeit des Zentralraums Graz vom südlichen Teil des Bezirks aus – dynamisch. Die Bevölkerung nimmt seit Mitte des 19. Jahrhunderts stetig zu. Zwischen 2018 und 2022 wuchs die Wohnbevölkerung um +0,4 % jährlich (Steiermark: +0,3 %). Weiz war neben Graz (Stadt) der einzige Bezirk, der zwischen 2017 und 2021 eine positive Geburtenbilanz aufwies (+129). Die Wanderbilanz war mit +3,6 pro 1.000 Einwohnern ebenfalls positiv. Bis zum Jahr 2040 wird ein weiterer Bevölkerungszuwachs von +2,7 % prognostiziert.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung des Bezirks Weiz im Alter von 25 bis 64 Jahren ist von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder einer Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt. Mit 44,8 % wies Weiz im Jahr 2020 den fünfthöchsten Wert in dieser Kategorie unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 37,8 %). Über einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss verfügten 11,1 % der Wohnbevölkerung (Steiermark: 17,4 %), das ist Rang 5 unter den steirischen Bezirken.

Im Jahr 2021 betrug das durchschnittliche monatliche Bruttomedianeinkommen 2.595 €. In Weiz beschäftigte Frauen verdienten im Median 1.904 €, Männer 3.030 €. Obwohl in Weiz traditionell die im Mittel höchsten Löhne der Oststeiermark bezahlt werden, was vorwiegend auf einen höheren Anteil der Beschäftigten in der Industrie zurückzuführen ist, lag das Bruttomedianeinkommen unter dem steirischen Niveau von 2.859 € (Frauen: 2.260 €, Männer 3.277 €). Die Werte sind nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den geschlechterspezifischen Vergleich auswirkt.

Die am Zusammenfluss der Raab, Rabnitz und Laßnitz gelegene Stadt Gleisdorf verfügt über einen direkten Anschluss an die Süd Autobahn A2. Die Bezirkshauptstadt Weiz liegt nur wenige Kilometer entfernt, ein direkter Anschluss an das hochrangige Schienennetz besteht nicht. Graz ist über eine Regionalbahn erreichbar. Zudem fand durch die Eingliederung in das S-Bahn-System eine Verbesserung der Anbindung an den Zentralraum Graz statt.

Arbeit

Weiz zählte im Jahresdurchschnitt 2022 36.963 unselbstständig Beschäftigte. Weiz war somit nach Graz (37,9 %) und Graz-Umgebung (9,6 %) mit einem Beschäftigungsanteil von 6,9 % der drittgrößte Arbeitgeberbezirk. Die Wirtschaftsstruktur ist vom sekundären Sektor geprägt, auf welchen 2022 44,9 % aller Beschäftigungsverhältnisse entfielen (Steiermark: 30,5 %). Im Dienstleistungssektor waren 52,7 % der unselbstständig Beschäftigten im Bezirk tätig (Steiermark: 68,5 %).

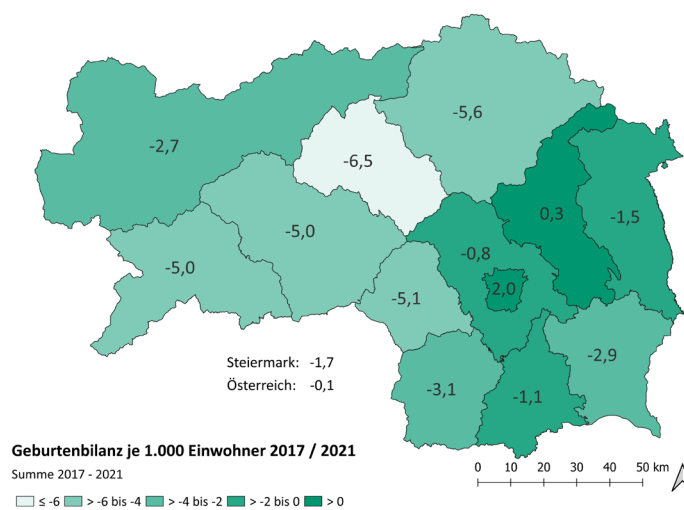
Zwischen 2018 und 2022 stieg die Beschäftigung trotz der COVID-19-bedingten Verwerfungen am Arbeitsmarkt im Jahr 2020 jährlich im Durchschnitt um +1,5 % an. Die Entwicklung zeigte sich somit deutlich dynamischer als im Steiermarkdurchschnitt (+1,1 % p.a.). Frauen profitierten stärker (+1,9 % p.a.) als Männer (+1,2 % p.a.).

Im Jahr 2022 betrug das Beschäftigungswachstum +2,7 % und lag damit leicht über dem steirischen Niveau von +2,4 %. 77,5 % des Wachstums gingen dabei auf den Dienstleistungsbereich zurück, insbesondere auf die Arbeitskräfteüberlasser, den Handel und den öffentlichen Bereich (Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen). Aber auch wissenschaftliche/technische Dienstleistungen trugen mehr als ein Zehntel zum Wachstum bei.

Der Anteil der Weizer Beschäftigten in der Industrie lag im Jahr 2022 bei 34,3 % und war der dritthöchste Anteil unter den steirischen Bezirken. Anders als in den industriell geprägten obersteirischen Regionen weist der produzierende Bereich in Weiz allgemein eine vergleichsweise heterogene Struktur auf. Eine regionale Spezialisierung lässt sich mit einem Beschäftigungsanteil von 7,5 % in der Elektrotechnik und Elektronikbranche ausmachen (2022). Nur der Bezirk Deutschlandsberg wies einen größeren Anteil in diesem Bereich auf. In der Herstellung von Metallzeugnissen waren 5,9 % der unselbstständig Beschäftigten tätig, im Maschinenbau 4,1 % und in der Nahrungsmittelindustrie 3,5 %. Zudem war der Beschäftigungsanteil im Bauwesen mit 10,6 % überdurchschnittlich hoch (Steiermark: 7,7 %).

Das Pendleraufkommen in Weiz ist beträchtlich. Als attraktive Arbeitgeberregion zieht der Bezirk Arbeitskräfte aus den umliegenden Bezirken, aber auch aus dem Zentralraum Graz an. Dennoch ist der Anteil der Einpendler klar geringer als jener

Abbildung: Geburtenbilanz 2017/2021



der Auspendler. Ausgependelt wird vorwiegend in den Zentralraum Graz, aber auch nach Hartberg-Fürstenfeld, in die Südoststeiermark, nach Wien und Niederösterreich. Der Arbeitsmarkt konnte sich im Jahr 2022 weiter von den Auswirkungen der Pandemie erholen, sodass im Bezirk Weiz im Jahr 2022 die Arbeitslosigkeit um weitere -16,3 % auf 1.218 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Personen zurückging (Steiermark: -19,0 %). Der Bezirk Weiz weist mit 3,0 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 5,2 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen lag mit 2,8 % (Steiermark: 5,0 %) leicht unter jener der Männer mit 3,1 % (Steiermark: 5,4 %). Weiz wies mit einem Anteil von 47,8 % den dritthöchsten Wert an betroffenen Personen mit Lehrabschluss bzw. einer Meisterprüfung als höchste abgeschlossene Ausbildung unter den steirischen Bezirken auf (Steiermark: 34,4 %) – dies korrespondiert mit der Bildungsstruktur. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen ist in Weiz mit 5,8 % gering (Steiermark: 15,2 %). Einer Winterarbeitslosigkeit von 4,9 % im Dezember stand eine sehr geringe Sommerarbeitslosigkeit im Sommer (Juni: 2,2 %) gegenüber. Die saisonale Differenz betrug damit knapp 2,7 % und liegt generell etwas über dem steirischen Schnitt. Dies ist auf den schwach ausgeprägten Wintertourismus sowie die vergleichsweise große Bedeutung des Bauwesens zurückzuführen.

Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur in Weiz ist von Großbetrieben (ab 250 Beschäftigte) und Mittelbetrieben (49–250 Beschäftigte) geprägt. 2022 waren 38,6 % der unselbstständig Beschäftigten in Großbetrieben (Steiermark: 42,0 %) und 26,1 % in Mittelbetrieben (Steiermark: 21,2 %) tätig. In Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) waren 21,1 % (Steiermark: 22,0 %) und in Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) 14,2 % (Steiermark: 14,8 %) der Arbeitnehmer beschäftigt. Die größten Industriebetriebe sind Siemens, MAGNA sowie ANDRITZ HYDRO.

Das Gründungsgeschehen war im Jahr 2022 nach vorläufigen Zahlen mit 6,8 Unternehmensneugründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7) bzw. 624 Neugründungen überdurchschnittlich dynamisch – Rang 1 im Bezirksranking. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung betrug die Gründungsintensität bei 311 Neugründungen 3,4 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 3,8).

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 449.185 Nächtigungen gezählt – was einem Anteil von 3,5 % an den Nächtigungen in der Steiermark entsprach und einen Zuwachs von +34,0 % im Vergleich zu 2021 bedeutet. Der Sommertourismus ist im Bezirk Weiz von größerer Bedeutung als der Wintertourismus. Der Anteil der Nächtigungen im Winterhalbjahr betrug 2022 nur 30,4 % (Steiermark: 37,6 %). Mit einem Anteil an ausländischen Gästen von 19,7 % war Weiz 2022 in erster Linie Urlaubsziel von Österreichern. Die Nächtigungsdichte lag 2022 mit 4,9 Nächtigungen pro Einwohner deutlich unter dem steirischen Schnitt von 10,4.

Touristische Attraktionen, vor allem für Tagesausflüge, sind neben der Grasslhöhle das Katerloch, die Raabklamm, die Weizklamm, die Sommerrodelbahn

Koglhof sowie das Kunsthaus Weiz. Auf der Feistritzalbahn verkehren Dampfzüge durch das enge Feistritztal von Weiz nach Birkfeld. Zudem hat der Bezirk Anteil an der Oststeirischen Römer-Weinstraße, die von Gleisdorf bis Bad Waltersdorf führt, und einen kleinen Anteil an der Thermenland-Weinstraße, die als Fortsetzung der Klöcher Weinstraße auch über Markt Hartmannsdorf führt. Vielmehr bekannt ist Weiz jedoch für die Steirische Apfelstraße, die in der Nähe von Gleisdorf beginnt und Puch bei Weiz als Zentrum hat. Rund um die Themenstraßen wird ein kulinarisches Angebot entwickelt und im Gebiet der Teichalm bietet der Naturpark Almenland Angebote zum Wander- und Erholungstourismus.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2023): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2023): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2023): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2023): www.wibis-steiermark.at